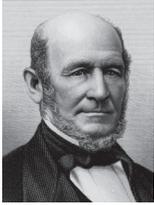


„Wir baten den Herrn um Führung“

Lest die Aussage von Präsident Heber C. Kimball (1801–1868) von der Ersten Präsidentschaft, der damals dem Kollegium der Zwölf Apostel angehörte, und sprecht über die nachstehenden Fragen.



„Als wir in Liverpool waren, berieten wir uns und baten den Herrn um Führung, um zu Orten geführt zu werden, wo wir das Evangelium am besten verkünden und sein Reich aufbauen und verbreiten konnten. Als wir das taten, war der Geist des Herrn, die Macht Gottes, bei uns, und wir fühlten uns sehr gestärkt und waren alle entschlossen, vorwärtszugehen, auf Leben oder Tod, Ehre oder Tadel. ...

Wir fühlten uns vom Geist des Herrn inspiriert, nach Preston zu gehen ..., und machten uns auf den Weg dorthin.“ (*Journal of Heber C. Kimball*, Hg. R. B. Thompson, 1840, Seite 15f.)

- Inwiefern veranschaulicht dieser Bericht den Grundsatz „Wenn wir trotz unserer Ängste und Unzulänglichkeiten auf den Herrn vertrauen, unterstützt er uns und befähigt uns, sein Werk zu verrichten“?
- Welche weiteren Grundsätze können wir aus den Bemühungen dieser Missionare um die Führung des Herrn lernen?